**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2260

Der Handwerker und Gewerberein Bern hat sich am Montag Abend nach Anhörung von Vorträgen der H. Gewerbesekretär Krebs, Großrat Demme und Kationalrat Hirter für die dringliche Wünschbarkeit der gesetzlichen Bekämpfung des unlautern Wettbewerbes ausgesprochen und beschlossen, in einer diesbezüglichen Resolution die bernische Handels= und Gewerbekammer einzuladen, den Erlaß eines Bundesgesetzs zur Bekämpfung des unlautern Wettbewerbes und die Bestrebungen zur einheitlichen Regelung des Haussessensterwesens und die Bestrebungen auf einheitlichen Regelung des Haussesgesetzsend nach Kräften zu fördern und die Kundesgesetzsebung nach Kräften zu fördern und die Kundesgesetzsebung nach Kräften zu fördern und die Kintiative zu ergreisen zur Kevision des kantonalen Gesetzs über Warktwerkehr und Hausseisens auf die thatsächlichen Bedürfnisse und Sausierwesens auf die thatsächlichen Bedürfnisse und einer wirksamen Bekämpfung der mannigsachen Auswüchse der Handels= und Gewerbestreiheit, wie solche namentlich dei freiwilligen Ausverstäusen, Warenbazaren zc. sich immer mehr züm Schaden des ansässigen Hublikumsgeltend machen.

## Verichiedenes.

Eidg. Bauten. Der Bundesrat sucht bei den eidg. Räten um einen Kredit von Fr. 809,500 nach für Erstellung eines hengsten depots in Avenches.

Eigenheim für eidgen. Beamte. In St. Gallen hielt Herr Hauptmann Farner aus Zürich einen Vortrag über die Errichtung von Eigenheim für Angestellte der schweizerischen Post-, Telegraphen- und Zollverwaltung.

Um diese Idee zu verwirklichen, hat sich Herr Farner mit gemeinnützigen Finanzleuten ins Einvernehmen gesetzt, um eine Bau-Aktien-Gesellschaft mit einem vorsläusigen Kapital von Fr. 500,000 zu gründen. Vorsläusig wäre der Bau von 200 Häusern mit 1-3 Wohnungen in Aussicht genommen. Ein gegründeter Spezialstond von Franken 40,000 soll der Baugesellschaft hinsreichende Sicherstellung der Kapitalzinse gewähren. Dieser Fond würde von den Interessenten für "Angestellten-Gigenheim" in der Weise geschaffen, daß der Beitretende zur Garantie-Genossenschaft Fr. 10 bei Zeichnung des Scheines bezahlt, Fr. 90, wenn für ihn ein Landplatz gekauft wird, und Fr. 100 bei Bezug des Hauses. Der Betrag wird den Hauskäusern als Absahlung an die Kaussumme angerechnet.

Bauwesen in Bern. Die Hauptversammlung des stadtbernischen Verschönerungsvereins beauftragte ihren Vorstand, die Initiative zu ergreisen für Errichtung eines Denkmals für Bundesrat Karl Schenk. Als Plat für das Denkmal ist der Steinhauerplat vor der kleinen Schanze in Aussicht genommen

vor der Cleinen Schanze in Aussicht genommen.
— Gutem Vernehmen nach ist die Finanzierung bes neuen Stadttheaters als gesichert zu bestrachten, indem das Bankspndikat das Prämienanleihen übernommen habe.

Auch Bausteine haben ihre Schicksale. Ein guter Teil der Quadern des Berner Zuchthauses wird auf den Gurten transportiert und dort später zu der Terrasse verwendet, die das Plateau krönen soll, auf welches, wenn erst Aussicht auf Kendite vorhanden sein wird, das Hotel zu stehen kommen soll.



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko. -